

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Neununddreißigster Jahrgang.

Nr. 15.

Freitag, den 21. Februar

1879.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen

Sonnabend, den ersten März 1879,

die dem Gutsbesitzer **Christian Gottlieb Klingner** in **Herzogswalde** zugehörigen Grundstücke Nr. 29 A des Katasters für Herzogswalde, Nr. 30 und 92 des Grund- und Hypothekensbuches für gedachten Ort, welche Grundstücke am 19. December 1878 ohne Berücksichtigung der Oflasten auf zusammen

20,878 Mark

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 20. December 1878.

Königliches Gerichtsamt daselbst.

Dr. Gangloff.

Friedrich.

Spruchliste

der für die 1. Quartalsitzung des Bezirks-Geschworenengericht zu Dresden ausgelosten Geschwornen.

I. Hauptgeschworne:

	Nummer der Jahresliste.
1. Herr Carl Gottlieb Jacob , Dampfschneidemühlenbesitzer in Augustusberg.	251.
2. " Carl Samuel Richter , Erbgerichtsbesitzer in Hartmannsdorf.	368.
3. " Gottlob Ernst Kleber , Gutsbesitzer und Landrichter in Obercunnersdorf.	362.
4. " Hermann Reinhold , Kaufmann und Grundstücksbesitzer in Blasewitz.	195.
5. " Eugen Lothar von Rüttichau , Rittergutsbesitzer und Kammerherr in Gamig.	326.
6. " Ernst Adolf Scharfe , Fleischermeister in Radeberg.	210.
7. " Karl Gottlieb König , Lederfabrikant in Radeberg.	152.
8. " Friedrich Hartmann , Baumeister und Grundstücksbesitzer in Blasewitz.	125.
9. " Dr. phil. Louis Ernst Burmester , Professor in Dresden.	31.
10. " Gottlieb August Frenzel , Wirthschaftsbesitzer und Gemeindevorstand in Kleinröhrsdorf.	79.
11. " Heinrich Zieger , Steinlieferant und Stadtverordneter in Königstein.	350.
12. " Gustav Adolph Adam , Königl. Hofmündbäcker in Dresden.	1.
13. " Louis Friedrich Gottschalk , Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Prohlis.	101.
14. " Friedrich August Esler , Hausbesitzer und Gemeindevorstand in Laubegast.	63.
15. " Carl Wilhelm Ischuppe , Kaufmann in Großenhain.	292.
16. " Hermann Heimbach , Bäckermeister in Dresden.	112.
17. " Heinrich Dietrich Heine , Königl. Hofschlossermeister in Dresden.	113.
18. " Hermann Hammer , Bäckermeister in Dresden.	107.
19. " Carl Ernst Hanssch , Blumenfabrikant und Stadtverordneter in Sebnitz.	318.
20. " Eduard Köhler , Kaufmann in Pötschappel.	194.
21. " Carl Theodor v. Göy , Oberlieutenant z. D. in Dresden.	98.
22. " Guido v. Bresler , Hauptmann z. D. in Dresden.	25.
23. " Friedrich August Grundmann , Vohgerbermeister in Niesitz.	243.
24. " Clemens Striegler , Rittergutspächter in Kreischa.	370.
25. " Alfred Hauschild , Architect in Dresden.	110.
26. " Moritz Perle , Rittergutsbesitzer in Glaubitz.	272.
27. " Friedrich Adolf Kreyer , Fleischermeister in Radeberg.	151.
28. " Friedrich Wilhelm Harz , Gutsbesitzer, Gemeindevorstand und Landschöppe in Kleinpestitz.	126.
29. " Ernst Ferdinand Kommaych , Rentier in Rossen.	260.
30. " Heinrich Ferdinand Rudolph , Rentier in Freiberg.	369.

II. Hilfsgeschworne:

	Nummer der Jahresliste.
1. Herr Friedrich Moritz Bothe , Bäckermeister in Dresden.	9.
2. " Richard Scheller , Commerzienrath und Fabrikbesitzer in Dresden.	29.
3. " Rudolph Baron , Architect in Dresden.	10.
4. " Gustav Adolph Gebler , Bäckermeister in Dresden.	16.
5. " Anton Hermann Heddel , Privatus in Dresden.	22.
6. " Carl Rein , Kaufmann in Dresden.	28.
7. " Carl Franz Josef Erdmann Anders , Posamentirer in Dresden.	2.
8. " Heinrich Warmuth , Kaufmann in Dresden.	30.
9. " Carl Wilhelm Hermann Gehlert , Holzhändler in Dresden.	19.
10. " Otto Wderholdt , Rentier in Dresden.	1.
11. " Carl Ferdinand Cörner , Bergingenieur in Dresden.	11.
12. " Horst Wpfelstädt , Kaufmann in Dresden.	3.

Dresden, am 15. Februar 1879.

Das Königliche Bezirksgericht.

Rehinger.

Tagesgeschichte.

An Stoff fehlt es im Reichstag gleich zu Anfang nicht. Der Oesterreichische Handelsvertrag ist bereits mitgetheilt und wird wohl Gelegenheit zu einer größeren zollpolitischen Debatte geben, sonst aber, freilich nicht, ohne daß einzelne Anstände hervorgehoben werden ohne Clausel genehmigt werden. Eingegangen ist auch der Entwurf über die Gebühren der Rechtsanwälte, welcher zur 1. Lesung schon am Montag steht. Er wird jedenfalls an eine Commission verwiesen werden. Die Anwälte, welche noch viel daran auszustellen haben, werden am 1. März einen Anwaltstag in Berlin abhalten. Außer einem kleinen Entwurf ist auch bereits die Etatsvorlage, der Reichshaushalt für 1879/80 vollständig mit allen Special-Stats und Nachweisungen ertheilt. Der Etat ist im Ganzen mäßig gehalten. Er weist in der Ausgabe

7,776,981 Mk. mehr bei den fortdauernden Ausgaben,

4,713,756 Mk. mehr bei den einmaligen Ausgaben, und dazu

1,509,151 Mk. Minder-Einnahmen nach, im Ganzen also 13,999,888 Mk. Ausfall, also genau die Summe, welche durch Erhöhung der Matricularbeiträge gedeckt werden muß. Die in diesem Reichstag schon zur Berathung kommende Erhöhung der indirecten Einnahmen, also Tabaksteuer und Finanzzölle, wird in den einzelnen Gesetzentwürfen vorbereitet und in nächster Zeit an den Reichstag gelangen. Aber auch, wenn diese Steuern verwilligt werden, würden sie immerhin nicht sofort, sondern erst nach geraumer Frist in Kraft treten, so daß für dieses Jahr immer noch die Matricularbeiträge vorhalten müssen.

Von großer Bedeutung ist das am 15. Febr. vom Landtage in Braunschweig angenommene Regentschaftsgesetz. In den Motiven zum Gesetz steht ausdrücklich, daß (der Kaise) Herzog von Cumberland unter den präsumtiven Thronfolgern nicht figuriren dürfe, da er sich weigere, die deutsche Bundesverfassung anzuerkennen. Die Braunschweiger halten zu Kaiser und Reich; sie wollen ihr Land nicht zum Tummelplatz mißbrauchen lassen für Wählereien gegen den Bestand der deutschen Einheit und man wird ihnen das um so weniger